

Jeder Dritte in Vörie ist in der Feuerwehr

Ortswehren im kleinsten Ronneberger Ortsteil und Ihme-Roloven setzen auf Mitgliederzuwachs

Ihme-Roloven/Vörie. Die Erfolgsgeschichte der Ortsfeuerwehr in Vörie geht auch unter der neuen Ortsbrandmeisterin Ines Dankenbrink weiter. Die Anzahl der aktiven Kameradinnen und Kameraden ist im Jahr 2023 auf 29 angestiegen. Zusammen mit den passiven und fördernden Kameraden zählt die Freiwillige Feuerwehr Vörie aktuell nun 79 Mitglieder. Etwa jeder Dritte des mit 250 Einwohnern mit Abstand kleinsten Ortsteils der Stadt Ronneberg ist damit Mitglied der Ortswehr, berichtete Ines Dankenbrink während der Jahresversammlung.

Im Rahmen der Versammlung beförderte Stadtbrandmeister Gunnar Scheele die Ortsbrandmeisterin Ines Dankenbrink zur Brandmeisterin. Mano Döhle wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Peter Slaby, Holger Dettmer und Ortsvorsteher Jens Heuer erhielten jeweils eine Auszeichnung für ihre 40-jährige aktive Mitgliedschaft in der Feuer-



Ehrungen und Beförderungen in Vörie: Holger Dettmer (von links), Peter Slaby, Ines Dankenbrink, Jens Heuer und Mano Döhle. FOTO: ARNE REINECKE

wehr. Gespannt warten die Mitglieder, wie sich die weiteren Planungen der Stadt Ronneberg für ein neues Gerätehaus – gemeinsam mit der Ortswehr in Linderte – entwickeln werden.

Deutlich mitgliederstärker ist die benachbarte Ortswehr in Ihme-Roloven. Inklusiv Jugendfeuerwehr und Musikzug gehören der Feuerwehr im Doppeldorf 181 Personen an, berichtete Ortsbrandmeister Holger Krause während der dortigen Versammlung. Das Jahr 2024 ist für die Wehr geprägt von gleich mehreren besonderen Wegpunkten: Mit einem Feuerwehrfest wollen die Kameraden am 7. und 8. Juni

das 130-jährige Bestehen der Ortswehr feiern. Seit 50 Jahren besteht eine Jugendfeuerwehr in Ihme-Roloven und seit 25 Jahren gibt es einen Förderverein. Die Ortswehr plant außerdem ab August 2024 mit der Aktion „Lern uns kennen“ eine neue Initiative zur Mitgliederwerbung. Beförderungen und Ehrungen sollen in diesem Jahr in Ihme-Roloven im großen Rahmen während des Feuerwehrfestes zum Jubiläum im Juni vorgenommen werden.

Die Gemeinschaft mit der Ortswehr beschwor Ortsbürgermeister Hans-Hermann Fricke (CDU). Nachdem ein Entstehungsbrand in einem Sojabohnen-Roder im Betrieb des Landwirtes im vergangenen Sommer „dank der Tatkraft von vier Ortswehren glimpflich ausging“, unterstützte Fricke im Gegenzug den Hochwassereinsatz der Feuerwehr zum Jahreswechsel mit Sandsäcken aus seinem Betrieb. Sein Motto: „Einer für alle, alle für einen!“

Steine fallen vor das Hauptportal

Eingangsbereich der Michaeliskirche in Ronneberg ist auf nicht absehbare Zeit gesperrt



Optimistisch: Tanja Pieper (links) und Antje Haeseler hoffen auf eine Übergangslösung.

FOTO: HEIDI RABENHORST

Ronneberg. Das Hauptportal der Michaeliskirche in Ronneberg ist für Besucher und Besucherinnen gesperrt. Der Eingangsbereich musste eingezäunt werden, nachdem sich lose Verfürgungsmaterialien aus dem Mauerbereich gelöst hatten und direkt vor das Hauptportal herabgefallen waren. Tanja Pieper vom Kirchenvorstand berichtet von der unmittelbaren Notwendigkeit zu handeln, da „Gefahr im Verzug“ gewesen sei.

Der Platz vor der idyllisch auf einem Hügel erbauten Kirche sei stark frequentiert, erläutert Pieper, besonders von Schulkindern der benachbarten Grundschule. Die Vorstellung, dass eines dieser Kinder einen Schaden erleiden könnte, habe ihr große Sorgen bereitet, fügt die 55-Jährige hinzu.

Der Kirchenvorstand informierte umgehend das für Bau und Kunstpflege zuständige Amt der Landeskirche Hannover. Nach einer unverzüglich anberaumten Ortsbegehung habe ein Steinmetz mithilfe eines sogenannten Hubwagens alle Wände des Turmes inspiziert. Dabei habe er viele lose Steine gefunden. Eine Sanierung könne jedoch erst im Jahr 2026 beginnen, da die Antragsfrist auf Fördergelder für dieses Jahr bereits abgelaufen sei. „Wir können erst im Jahr 2025 den Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Landeskirche stellen“, verrät Tanja Pieper.

Nach Angaben des Kirchenvorstandes wird eine fünfstellige Summe für die Sanierung benötigt. Gemeinsam mit der ehrenamtlichen Kirchenführerin Antje Haeseler hofft sie darauf, dass bis zur ersten Konfirmation in diesem Jahr am 5. Mai der Ein-

gangsbereich wieder zugänglich sein wird. Eine temporäre Lösung wird erwogen, um den Zugang zur Kirche sicherzustellen. Die Idee ist, einen Vorbau mit Überdachung zu schaffen, der es ermöglicht, die Kirche unbehindert zu betreten.

Antje Haeseler äußert den Wunsch, dass Besucherinnen und Besucher möglichst bald wieder durch das Hauptportal in die Kirche einziehen können. „Wir könnten den Zaun etwas näher an die Kirche rücken und ihn mit einem Banner oder Blumen etwas ‚aufhübschen‘“, so Antje Haeseler. Trotz der Herausforderungen sind beide optimistisch, dass eine Lösung gefunden werden kann. „Wir hoffen, dass die Sanierung rechtzeitig erfolgt, damit die Gemeinde ihre Kirche wieder in vollem Umfang nutzen kann“, sagte Tanja Pieper. Welche Auswirkungen die notwendige Sanierung auf die Ortskernsanierung im Stadtteil Ron-

neberg haben wird, die eigentlich auf dem Kirchplatz beginnen sollte, ist noch offen. Weitere Gespräche dazu seien zwischen Stadtverwaltung und Kirchenvorstand sind geplant, berichtete Erster Stadtrat Torsten Kölle.

Die Michaeliskirche gehört zu den ältesten Kirchen im Calenberger Land und hat im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Umbauten erfahren. Die ältesten Bauteile der ursprünglich als romanische Basilika erbauten Kirche stammen vermutlich aus dem 12. Jahrhundert. 1291 wurde die Michaeliskirche zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Der Bau begann etwa um 1150.

1473/1474 wurde der gotische Chor mit vier Maßwerkfenstern angebaut. Im Jahre 1542 begann unter Elisabeth von Calenberg mithilfe von Antonius Corvinus die Reformation im Calenberger Land. Das heute am Durchgang von der Turmhalle in das Kirchenschiff eingebrachte

Bonifatiusportal ist nach Einschätzung von Historikern der Eingang zu der älteren Bonifatiuskapelle gewesen, deren Entstehungszeit in Fachkreisen umstritten ist. Sie wurde bereits 1078 urkundlich erwähnt. In einem Orkan stürzte 1630 der Turm der Michaeliskirche ein und beschädigte den Westteil. Für den Wiederaufbau verwendete man damals Steine der Bonifatiuskapelle.

Antje Haeseler lädt Interessierte am Sonnabend, 1. Juni, ab 15 Uhr zu einer Kirchenführung ein. Die Ronnebergerin bittet um Anmeldung unter der Telefonnummer (05109) 74 82. Haeseler hat im Jahrgang 2016/2017 eine Ausbildung zur Kirchenführerin in der Landeskirche Hannovers absolviert. Zur Prüfung gehörte auch ein kirchenpädagogischer Teil.

Sonderblutspende zum Muttertag

Empelde. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt herzlich zur Sonderblutspendeaktion anlässlich des Muttertags am 12. Mai zwischen 11 und 15 Uhr ein. Die Veranstaltung findet im Gebäude des DRK Katastrophenschutzes in Empelde, Apollostraße 2, 30952 Ronneberg, Stadtteil Empelde statt.

Diese Sonderblutspende bietet nicht nur die Möglichkeit, anderen Menschen zu helfen, sondern auch eine Vielzahl von Aktivitäten für die ganze Familie zum Muttertag. Parallel zur Blutspendeaktion öffnet das DRK seine Tür und Tore und präsentiert eine faszinierende Auswahl an Rettungsfahrzeugen, die die Neugierde der Besucher wecken werden. Blutspenden kann man ab 18 Jahren, wer gesund ist, mindestens 50 Kilogramm wiegt

und vom Arzt Vorort zur Blutspende zugelassen wird.

Es gibt einen Muttertagsbrunch mit Grillbuffet, organisiert von freiwilligen Helfern. Für die kleinen Gäste gibt es eine Kinderbetreuung mit einer spannenden Bastelaktion sowie Hüpfburgen, die für jede Menge Spaß sorgen werden.

Besonders hervorzuheben ist die Rettungsvorführung, die eine komplizierte Rettungssituation simuliert und den Besuchern Einblicke in die professionelle Arbeit der Rettungskräfte bietet. Die Kombination aus Blutspendeaktion und Fahrzeugausstellung mit Rettungsvorführung verspricht einen informativen und spannenden Tag für alle Teilnehmer.

Popsongs im frischen Sound in Weetzen

Weetzen. Gäste in der Versöhnungskirchengemeinde in Weetzen können sich auf Sonntag, 28. April, freuen. Dann tritt der Chor „be:sound“ ab 17 Uhr in der Kirche in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7 in Weetzen auf. Die Sängerinnen und Sänger von be:sound bieten ein reines A-Cappella Programm mit Liedern von Abba, Kate Bush, Phil Collins oder auch Earth, Wind and Fire und vielen anderen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden am Ausgang erbeten. Der Chor unter Leitung von Susanne Behr wird von Constantin Braun am Piano begleitet.

Gegründet wurde be:sound einst von Peter Missler unter dem Namen „Blue Tram“. Als Susanne Behr 1991 die Chorleitung übernahm, entwickelte sie Stimmführung und Probenarbeit

mit neuen musikalischen und methodischen Impulsen weiter. In intensiver Zusammenarbeit unter ihrer professionellen Anleitung gewann der Gesang an Ausdruck, Lebendigkeit und im Gesamtklang an Facetten, Dynamik und Transparenz. Dafür steht der Name be:sound.

Die fantasievollen Arrangements von Susanne Behr erschließen ein breites Repertoire aus aktuellen und altvertrauten Pop-Songs, lauter Lieblingsstücken, die ebenso mitreißend wie eingängig präsentiert werden. 2013 kam Constantin Braun als zweiter Chorleiter zu be:sound. Seine musikalische Erfahrung als Pianist und Bandleader kommt seither der Frische und dem Groove des Chores zugute.

Mehr unter www.be-sound.de



BAD NENNDORF



WILLKOMMEN IN DER BAD NENNDORFER INNENSTADT

zum verkaufsoffenen Sonntag
anlässlich des großen Familienfestes im Kurpark.
Es erwarten Sie viele Mitmach-Aktionen
in der City für die ganze Familie:
ein mobiles Piano, Walk Acts und zahlreiche
Stände der örtlichen Geschäfte.

www.citymanagement-badnenndorf.de



zu weiteren Veranstaltungen



KurTourismus
Gesellschaft Staatsbad Nenndorf mbH

LGA '26
LÄNDES
GARTENSCHAU
BAD NENNDORF

IGBN
Interessengemeinschaft
Bad Nenndorf e.V.



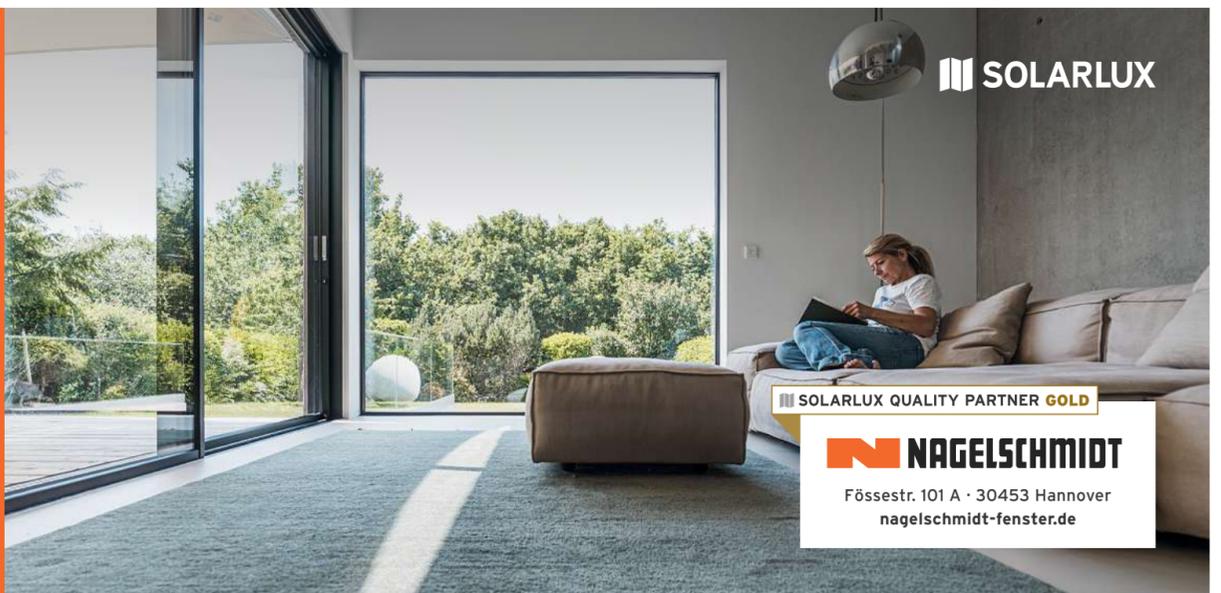
EINLADUNG ZUM IDEENTAG

Zuhause ist es am schönsten
27. April 2024 von 10 - 16 Uhr

Unser Event-Programm:

- Ideen und Inspirationen für Ihr Bauvorhaben sammeln
- Beratung zu staatlichen Fördermöglichkeiten und Zuschüssen
- Hüpfburg und Kinderspielecke
- Tombola
- Getränke sowie Snacks

Genießen Sie einen schönen Tag mit vielen Ideen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
**Wintergärten • Terrassendächer
Glas-Faltwände • Schiebefenster
Fenster • Türen**



SOLARLUX

SOLARLUX QUALITY PARTNER GOLD

NAGELSCHMIDT

Fössestr. 101 A · 30453 Hannover
nagelschmidt-fenster.de